



VERÄNDERERE DIE SCHWEIZ!

IDEEN UND ANLIEGEN VON JUGENDLICHEN IN DER SCHWEIZ

Unterrichtslektionen für die Sekundarstufe I und II

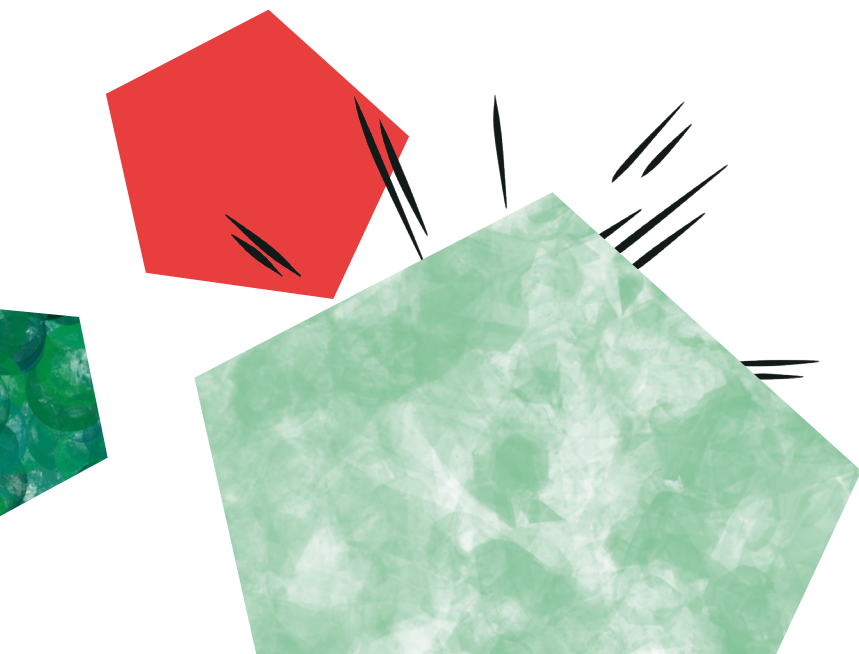


DSJ FSPJ FSPG

Dachverband Schweizer Jugendparlamente
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani

INHALTE

EINLEITUNG	1/1
ÜBERSICHT ZEITPLAN	1/1
VORGEHEN	3/3
INFOKARTEN	2/2



WORUM GEHT ES BEI «VERÄNDERE DIE SCHWEIZ!»?

- ▶ Alle in der Schweiz lebenden Jugendlichen zwischen 12 und 25 Jahren können Anliegen an die nationale Politik auf **1** einbringen.
- ▶ Rund ein Dutzend der jüngsten Parlamentarier:innen aus National- und Ständerat (gesamtes politisches Spektrum) wählen je ein Anliegen aus, diskutieren es mit den Autor:innen und bringen es in die nationale Politik ein!
- ▶ Anliegen können vom 12. Februar bis 24. März auf **2** gepostet werden.

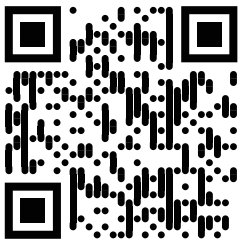
Im Folgenden wird ein Raster für eine Unterrichtseinheit à 45 Minuten vorgestellt. Sollten zwei Unterrichtseinheiten (90 Minuten) zur Verfügung stehen, gibt es die Möglichkeit, einige der Schritte etwas ausführlicher zu gestalten.

KOMPETENZEN

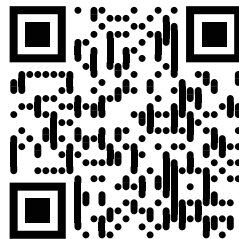
- ▶ Die SuS können Utopien/Dystopien zu unterschiedlichen Themen entwerfen.
- ▶ Die SuS können aus Zukunftsszenarien aktuelle eigene Anliegen ableiten und einbringen.
- ▶ Die SuS kennen eine niederschwellige Partizipationsmöglichkeit.

ZIEL DER UNTERRICHTSSTUNDE

- ▶ Die Jugendlichen reflektieren die Zukunft der Schweiz und setzen sich mit Themenfelder der nationalen Politik auseinander.
- ▶ Die Jugendlichen entwickeln eigene Anliegen, welche sie auf **2** einbringen können.
- ▶ Das Politikinteresse der Jugendlichen wird gefördert.



1 engage.ch/schweiz



2 engage.ch

OPTION 45 MINUTEN

Zeit	Inhalt	Unterrichtsform
5 Minuten	Einführung in das Projekt	Plenum
2 Minuten	Einteilung in Themengruppen	Plenum
15 Minuten	Zukunftsszenarien	Kleingruppenarbeit
18 Minuten	Entwicklung der Anliegen	Kleingruppenarbeit
5 Minuten	Präsentation der Ideen Erteilen der Hausaufgabe (Einreichen auf engage.ch)	Plenum

OPTION 90 MINUTEN

Zeit	Inhalt	Unterrichtsform
5 Minuten	Einführung in das Projekt	Plenum
2 Minuten	Einteilung in Themengruppen	Plenum
15 Minuten	Zukunftsszenarien: Utopie	Kleingruppenarbeit
20 Minuten	Entwicklung der Anliegen: Utopie	Kleingruppenarbeit
15 Minuten	(Gruppenwechsel) Zukunftsszenarien: Dystopie	Kleingruppenarbeit
20 Minuten	Entwicklung der Anliegen: Dystopie	Kleingruppenarbeit
13 Minuten	Präsentation der Ideen. Abstimmung und Einreichen auf engage.ch . Erteilen der Hausaufgabe (Potenzial der Anliegen).	Plenum



EINTEILUNG IN THEMENGRUPPEN

Bei der nachfolgenden Ideengenerierung kann man sich grob daran orientieren, welche Themenbereiche es in der Schweizer Politik gibt. Zur Vereinfachung haben wir folgende Kategorien festgelegt:

- ▶ **POLITIK, DEMOKRATIE UND MENSCHENRECHTE**
- ▶ **GESUNDHEIT**
- ▶ **WIRTSCHAFT UND KONSUM**
- ▶ **GESCHLECHT UND GLEICHSTELLUNG**
- ▶ **UMWELT UND NATÜRLICHE RESSOURCEN**
- ▶ **SOZIALES**
- ▶ **MIGRATION**
- ▶ **INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN**
- ▶ **ARBEIT**
- ▶ **SICHERHEIT**
- ▶ **MOBILITÄT**
- ▶ **SCHULE/BILDUNG**
- ▶ **FREIZEIT, SPORT, MEDIEN, KULTUR**

Die SuS werden in Dreier- bis Vierergruppen eingeteilt und dürfen sich ein Thema aussuchen.

ZUKUNFTSSZENARIEN

Die SuS entwickeln Zukunftsszenarien für ihr Themenfeld:

- ▶ Jede Kleingruppe erhält die Infokarte (s. Anhang) für ihr Thema und liest diese durch.
- ▶ Die SuS erhalten nun von der Lehrperson den Auftrag, sich vorzustellen, wie die Schweiz in 20 Jahren aussehen wird – mit Fokus auf ihren jeweiligen Themenbereich. Sie dürfen sich auch vorstellen, wie die Welt allgemein in 20 Jahren aussehen wird – und welche Rolle die Schweiz bei der Entwicklung dazu gespielt hat. Die Ideen dürfen sowohl Richtung «Utopie» als auch Richtung «Dystopie»¹ gehen und gerne auch übertrieben sein.

1: Bei der Wahl einer Dystopie sollte je nach Alter der SuS die Lehrperson fachdidaktisch unterstützen, um entstehende Sorgen oder Ängste abzufangen und das gemeinsame Suchen nach Lösungen in den Fokus rücken.

ENTWICKLUNG DER ANLIEGEN

Vom Zukunftsszenario zurück zu konkreten Anliegen:

- ▶ Anschliessend wird es konkret. Für Beiträge Richtung Utopie wird überlegt, wie man dort hinkommt – was die Schweiz machen kann, damit diese Zukunft Wirklichkeit wird.
- ▶ Für Beiträge Richtung Dystopie wird ebenso überlegt, wie man diese verhindert – was die Schweiz machen kann, damit diese Zukunft nicht real wird.
- ▶ Pro Kleingruppe werden mehrere Ideen gesammelt.

Optional bei 90 Minuten

- ▶ Bei 90 Minuten wird explizit in «Utopie» und «Dystopie» aufgeteilt. Erst werden 15 Minuten lang Utopien gesammelt, dann 15 Minuten lang entsprechende Anliegen ausgearbeitet. Im Anschluss werden die Gruppen gewechselt. Es wird kurz besprochen, was in den vorherigen Gruppen erarbeitet wurde, dann werden 15 Minuten lang Dystopien gesammelt und diese 15 Minuten lang ausgearbeitet.

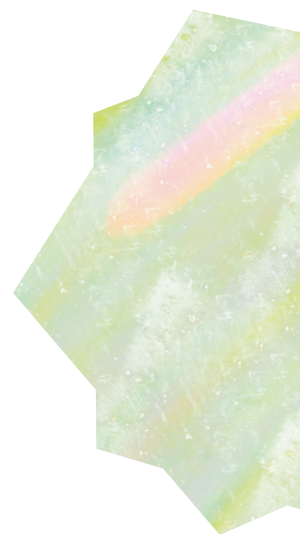
PRÄSENTATION DER IDEEN

Anschliessend stellt jede Kleingruppe die erarbeiteten Vorschläge im Plenum vor.

Optional bei 90 Minuten

Die Klasse stimmt über die vorgestellten Ideen ab. Dabei können verschiedene Kriterien mitbedacht werden:

- ▶ Löst diese Idee ein Problem langfristig oder bekämpft es nur die Symptome?
- ▶ Kommt diese Idee einer spezifischen Bevölkerungsgruppe zugute oder unterstützt sie alle Einwohner:innen der Schweiz?²
- ▶ Ist die Idee innovativ und umsetzbar?



2: Bei diesem Aspekt kann auch diskutiert werden, wann es legitim ist, dass auch die Rechte von Minderheitsgruppen von einer Mehrheit mitgetragen werden müssen oder nicht. Zum Beispiel: Ist es wichtig, dass Erwachsene auch die Interessen von Minderjährigen berücksichtigen, auch wenn diese einen kleineren Anteil innerhalb der Gesamtbevölkerung ausmachen?

EINREICHEN AUF ENGAGE.CH

Jugendliche können ihre Anliegen sowohl individuell als auch in Kleingruppen einreichen. Anliegen sollten innovativ und umsetzbar sein – sie dürfen aber auch etwas «verrückt» und unkonventionell sein.

Das Einreichen der Anliegen ist ab dem 12. Februar 2024 per Smartphone oder Computer auf **3** möglich. Die Einreichfrist ist der 24. März 2024. Das Ganze funktioniert anhand eines selbsterklärenden Formulars. Man kann Anliegen unter einem Pseudonym einreichen, muss jedoch Kontaktdaten³ angeben. Es besteht die Möglichkeit, zusätzlich zum Anliegen auch eine kurze Begründung für das Anliegen abzusenden.

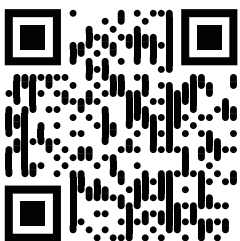
Dieser Schritt kann je nach vorhandener Zeit im Unterricht oder als Hausaufgabe vorgenommen werden und sollte selbstverständlich freiwillig sein. Eine Möglichkeit ist auch Anliegen als Klasse einzureichen und die Kontaktdaten der Lehrperson anzugeben.

OPTIONAL: POTENZIAL DER ANLIEGEN

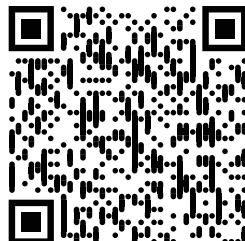
Optional bei 90 Minuten oder als Hausaufgabe

Falls genügend Zeit vorhanden ist, besteht auch die Möglichkeit, das Potenzial von Anliegen einzuschätzen. Man kann sich z.B. darüber informieren, ob zu einem bestimmten Thema bereits im Parlament ähnliche Vorstösse behandelt wurden (und wie sie vom Bundesrat beantwortet wurden), am besten über die Suchfunktion der Webseite **4**. Einen Überblick über bereits eingereichte Anliegen gibt es auf **5** (Filtern nach Themen möglich). Konkrete Aufgabenstellungen könnten sein:

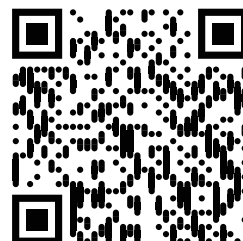
- ▶ Findet heraus, ob es zu diesem Thema im letzten Jahr bereits parlamentarische Vorstösse gab.
- ▶ Falls ja: Was war die Haltung des Bundesrats dazu? Warum? Von wem kam der Vorstoss, und was wurde möglicherweise damit bezweckt?



3 engage.ch/schweiz



4 parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista

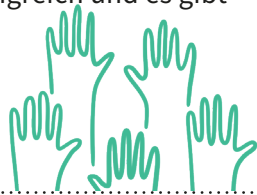


5 engage.ch/projekte/anliegen

3: Die Kontaktdaten dienen dazu, dass wir die Jugendlichen, deren Anliegen von einem oder einer Politiker:in ausgewählt wurden, zum Bundeshausevent einladen können.

POLITIK, DEMOKRATIE UND MENSCHENRECHTE

Wahlpflicht? Wahlsystem? Finanzierung von Wahlkampagnen? Senkung des Wahlalters? Korruption / Transparenz? Zugang zu öffentlichen Informationen? Kampf gegen Diskriminierung? Terrorismus? Meinungsfreiheit, Religions- und Glaubensfreiheit? Dieses Thema ist sehr umfangreich und es gibt viele fesselnde Fragen, die diskutiert werden können.



GESUNDHEIT

Organspenden? Preise von Hygieneprodukten und Kondomen? Arbeitsbedingungen im Pflegebereich? Impfpflicht? Krankenkassenprämien? Gesunde Ernährung? Spezielle Bedürfnisse? Ausreichende Bewegung? Psychische Gesundheit? Gesundheit ist einer der Themenbereiche, welche deine Generation am meisten bewegt.



WIRTSCHAFT UND KONSUM

Wirtschaftsstandort Schweiz? KMUs? Globale Verantwortung? Fachkräftemangel? Innovation? Start-up? Bankgeheimnis? Starker Franken? Jugendarbeitslosigkeit? Verhaltensökonomie? Lenkungsabgaben? Finanzausgleich? Soziales Unternehmertum? Monopole? Subventionen? Global Player? Wirtschaft ist ein riesiges Thema, welches sehr eng mit allen anderen Themen zusammenhängt.



UMWELT UND NATÜRLICHE RESSOURCEN

Tierversuche? Klimawandel? Rolle von Schweizer Unternehmen? Biodiversität? Bergwald? Fleischkonsum? Bienensterben? Marktwirtschaftliche Anreize? Naturschutzgebiete? Plastikmüll? Smog? Autoindustrie? Der Themenbereich Umwelt findet bei deiner Generation im Allgemeinen grösseren Anklang als bei älteren Generationen.



GESCHLECHT UND GLEICHSTELLUNG

Elternzeit? Frauenquoten? Gender-Stereotypen? Inklusive Sprache? Ehe für alle? Adoption? Kinderwunsch? Militärdienst? Heiratsstrafe? Gleichstellung ist für deine Generation oft selbstverständlich, aber wie man sie tatsächlich erreichen kann, ist eine heftig diskutierte Frage.



SOZIALES

Arbeitslosengeld? Sozialhilfe? Armutsbetroffene? Altersvorsorge? Kindergeld? Beim Thema Soziales scheiden sich die Geister.



MIGRATION

Minderjährige unbegleitete Asylsuchende? Personenfreizügigkeit? Auslandsschweizer? Vorläufige Aufnahme? Völkerrecht? Integration? Status F für Ukraine-Flüchtlinge? Das Thema Migration wird oft emotional diskutiert und ist den Medien oft sehr präsent.



ARBEIT

Sicherheit am Arbeitsplatz? Lehre? Arbeitslosigkeit? Berufswahl? Selbständigkeit? Fairer Lohn? Wochenarbeitszeit? Ferien? Arbeit geht alle etwas an.



MOBILITÄT

Zugfahrten? Autobahnen? Velowege? Nachtbusse? CO2-Ausstoss? Fernbusse? Subventionen? Sicherheit? ÖV? Die Schweiz ist ein kleines, aber sehr mobiles Land.



FREIZEIT, SPORT, MEDIEN, KULTUR

Kulturangebot? Nachtclubs? Lärmbelästigung? Förderung der Künste? Olympische Spiele? Fussball im Fernsehen? Öffentlich-rechtliche Medien? Finanzierung? Soziale Medien? Schweizer Film? Gesangsverein? Ehrenamt? Der Bundesrat ist auf Instagram unterwegs und auch kulturell hat die kleine Schweiz einiges zu bieten.



INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Finanzplatz Schweiz? Freihandelsverträge Europa? Menschenrechte? Diplomatie? Humanitäre Tradition? Bilateraler Weg? Friedensvermittlung? Entwicklungszusammenarbeit? Kriegsverbrechen? Bankkonten? Ein breites Themenfeld, in dem die Tätigkeiten der Schweiz globale Relevanz haben.



SICHERHEIT

Militär? Polizei? Verteidigung? Menschenhandel? Kleinkriminalität? Waffengesetz? Gewaltdelikte? Waffenlieferungen? Wie sicher fühlst du dich, und wie viel Sicherheit braucht die Schweiz?



SCHULE/BILDUNG

Digitalisierung? Integrativer Unterricht? Politische Bildung? KI? Fremdsprachen? Hausaufgaben? Gymi, Kanti, Lehre, PH, Uni, FH; das Schweizer Bildungssystem ist vielfältig. Welches Ziel sollte die Schule deiner Meinung nach verfolgen?

